

# Der Enzthäler.



Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

36. Jahrgang.

Nr. 143.

Neuenbürg, Samstag den 30. November

1878.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### An die Standesbeamten.

Das Oberamt sieht sich veranlaßt, den Standesbeamten, welchen mit der heutigen Post die für das Jahr 1879 erforderlichen Formulare zugesendet werden, den Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom 23. Oktober 1875, Amtsblatt des R. Ministeriums des Innern von 1875, Nr. 26, S. 302, sowie den Erlaß des Oberamts vom 4. Juni 1878, Enzthäler von 1878, Nr. 67, Seite 275, ausdrücklich in Erinnerung zu bringen.

Die Standesbeamten werden daher wiederholt angewiesen, die Empfangsbescheinigungen für die Formulare sogleich nach deren Empfangnahme an das Oberamt einzusenden, über die erhaltenen Formulare fortlaufend Buch zu führen und alljährlich bei dem Abschluß der Standes- und Nebenregister ihren Vorrath zu liquidiren, zu stützen und das Ergebnis in dem fortlaufenden Formularienbuche zu beurkunden.

Etwas Unregelmäßigkeiten, welche durch den vom Oberamt bei Gelegenheit seiner Anwesenheit in den Gemeinden vorzunehmenden Formularsturz zum Vorschein kommen würden, könnten nicht ungerügt gelassen werden.

Den 29. November 1878.

Oberamt.  
Rahle.

Revier Langenbrand.

### Verkauf von Besenreis,

geschätzt zu 20 Trachten von verschiedenen Waldarbeiten (Dick, Schwente, Sägtopf, Ulrichswald, Falbenwiese etc.) zur Selbstgewinnung durch die Käufer.

Montag den 2. Dezember d. J.,  
Morgens 8 Uhr

auf der Revierkanzlei.

R. Revieramt.

Schwarzenberg.

### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Sanimasse des Johann Burkhardt, Tagelöhners von Schwarzenberg wird am

Freitag den 17. Januar 1879,  
Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Schwarzenberg im Aufstreich verkauft:

Die Hälfte des zweistöckigen Wohnhauses Nr. 9 mit Viehstall, Scheuer, Balkenteller, Schweinstall und Hofraum, mitten im Dorfe;

die Hälfte an 24 qm Area des abgebrochenen Hauses Nr. 8a, worunter ein gewölbter Keller, mitten im Dorfe;

7 a 90 qm Gras-, Baum- und Gemüsegarten, dafelbst;

Gesamtanschlag 1200 M

Den 20. November 1878.

R. Amtsnotariat Wildbad.  
Fehleisen.

Neuenbürg.

### Acker-Verkauf.

Am Samstag den 7. Dezbr. d. J.,  
Nachmittags 4 Uhr

werden die dem Christian Bläich, Ludwig's Sohn, gehörigen Acker

Parz. Nr. 352  $\frac{1}{2}$  M. 25,0 R. im Hagenberg neben dem Schweinswasen, Anschlag 90 M.

Parz. Nr. 398, 399  $\frac{1}{2}$  M. 47,4 R. allda neben S. Friedrich Müllers Wittwe, Anschlag 240 M.

im Exekutionswege versteigert.

Stadtschultheißenamt.

Wesinger.

Communal-Revier Wildbad.

### Wegbau-Akkord.

Am Montag den 2. Dezbr. d. J.,  
Morgens 10 Uhr

wird im Hirschwirthshause in Sprollenhause die Herstellung eines 1000 m langen, 3 m breiten chausfirten Holzabfuhrwegs im Stadtwald Regelsthal veranlaßt werden und berechnen sich die Kosten

für Planirung, Fertigung von 6 Ausweichstellen und 12 Materiallagerplätzen, Einstellung einer Vorlage und Dohlenbauten auf 2900 M

Plan, Ueberschlag und Bedingungen können bei Unterzeichnetem eingesehen werden. Waldschütz Mößinger wird am 2. Dezbr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr beim Schulhaus in Sprollenhause sein, um den Akkordliebhabern die zu bauende Wegstrecke vorzuzeigen.

Wildbad den 26. Novbr. 1878.

Stadtschultheißenamt.

## Privatnachrichten.

Nachdem in neuester Zeit etlichemal am Sonntagmorgen vom Kirchturm herab ein Choral geblasen worden ist, nicht ohne da und dort den Gedanken hervorzurufen, wie schön es wäre, wenn dies öfters geschehen würde, hat der Pfarrgemeinderath es der Mühe werth gehalten, einen Versuch zu machen, ob nicht durch freiwillige Beiträge aus der Mitte der Gemeinde ein regelmäßiges Abblasen wenigstens an einem Theile der Sonn- und Festtage sich erzielen ließe. Er richtet deshalb an diejenigen, welche geneigt und in der Lage sind, für eine solche Erhöhung der Sonntagsfeier ein größeres oder kleineres Opfer zu bringen, die Bitte, dem Unterzeichneten oder einem andern Mitgliede des Pfarrgemeinderaths in Halbe anzuzeigen, welchen Beitrag vorerst auf ein Jahr sie zu dem genannten Zweck zusichern würden.

Neuenbürg, 29. November 1878.

Namens des Pfarrgemeinderaths:  
Dekan Leopold.

## Der Landtags-Abgeordnete

### Beutter

wohnt über die Dauer des Landtags in Stuttgart im neuen Postgebäude bei Herrn Postdirektor v. Hofacker.

Rothenbach-Werk, 28. Nov. 1878,

Mit Beginn der nächsten Woche wird wieder

## Sägmehl

abgegeben.

Krauth & Comp.

Neuenbürg.

Bringe zur Anzeige, daß ich auch über die Wintermonate einen Gehilfen, Josef Käse, hier zurückgelassen habe, welcher auf meine Rechnung Anstricharbeiten aller Art, insbesondere von Weihnachtsgegenständen, Kinderspielwaaren etc., prompt und bestens besorgt, wozu mich vorkommenden Falls unter Zusicherung bekannter solider Bedienung empfohlen halte.

Franz Allmendinger.

Gräfenhausen.

Einen neuen, leichten unbeschlagenen

## Wagen

hat zu verkaufen  
Joh. Bleicholder.





# Krieger-Verein Neuenbürg.



Zur Feier der

## Schlacht bei Champigny

erlauben wir uns die verehrlichen Ehrenmitglieder, sowie Freunde des Vereins auf

Samstag den 30. November,

Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

in den **Schwanen** zu einer geselligen Unterhaltung einzuladen.

**Der Vorstand.**

## Empfehlung.

Wir beehren uns hiermit die Anzeige zu machen, daß wir die frühere

### C. Schwikert'sche Eisengießerei und Gusschlosserei

käuflich erworben und wieder in Betrieb gesetzt haben. Neben möglichst billigen Preisen werden wir stets für reelle Bedienung Sorge tragen und uns bemühen, gefällige Aufträge prompt und bestens auszuführen.

Pforzheim im November 1878.

### Stahl & Comp.

Bleichstraße.

Neuenbürg.

Meine

# Weihnachts-Ausstellung

in

## Kinderspielwaaren

jeder Art und in den neuesten Gegenständen ist nun eröffnet und lade ein hiesiges und auswärtiges Publikum zur Besichtigung derselben ergebenst ein.

Gleichzeitig bringe meine reiche Auswahl in

### Holzgalanteriewaaren:

Garderobe-, Schlüssel-, Handtuch- & Zeitungs-Halter,

Spazierstöcken, Stock- und Schirmständern,

Garn-, Asche- und Eierbehältern, ferner

Sigarrenspitzen, Sigarren-Stuis, Portmonnaies u. s. w. u. s. w.

in empfehlende Erinnerung und sichere die billigsten Preise zu.

**Albert Weik.**

## Simmozheim D. N. Calw.

### Futterschneidmaschinen,

Angerfenmühlen, Güssenpumpen, kleine 2- und 4räderrige Handwägelchen, Ein- und Zweispänner Wagen sind stets vorrätzig in der

### Eisenwaarenfabrik

von Adolf Kienzle.

Neuenbürg

## Tuch- und Boucskin-Kleiderstoffe

in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

**C. Helber.**

Eine Partie

## Kleiderstoffe

verkauft zu herabgesetzten Preisen

**C. Helber.**

### Brustschwach.

Damit bezeichnet man oft das erste Stadium der immer allgemeiner werdenden Lungenkrankheiten, gegen welche in dem Werlchen „Die Brust- und Lungenkrankheiten“ praktische Heilvorschlüge gegeben sind, deren Werth aus den zahlreichen darin abgedruckten Attesten hervorgeht. Vorrätzig und gegen 60 S in Briefmarken zu beziehen durch Jos. Kraus, Pforzheim.

### Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Noch eine kleine Partie erlangte Loose von heute ab einige Tage zu haben à 1 Mk bei **Jak. Mech.**

Canzlei-, Concept-, Karten-, Lösch-, Pack-, Paus-, Post-, Seiden-, Umschlag- und Zeichen-

### Papiere

in gewöhnlichen bis zu den besten Sorten, wobei für Wiederverkäufer bestens geeignete Schreib- und Briefpapiere, empfiehlt **Jak. Mech.**

### Stollwerck'sche

## Brust-Bonbons

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affektionen unbedingt wohlthuend wirken. Naturrell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorrätzig in Neuenbürg bei Carl Bärenstein, in Wildbad bei Fr. Reim.

Arubach.

## 200 Mark

werden ausgeliehen bei der **Stiftungspflege.**

### Loose

der **Furtwanger Uhren-Industrie** à 1 Mk bei **Jak. Mech.**

Wildbad.

Einen noch gut erhaltenen zweispännigen

### Leiterwagen

mit eisernen Achsen hat billig zu verkaufen **F. Gall, Schmied.**

### Schrader's

## Weisse Lebens-Essen

ist das vorzüglichste Hausmittel. Der Flas. 1 Mk. Schroder, Feuerbach-Str. Stuttgart.

Bitte, senden Sie mir zwölf Flaschen „Weisse Lebens-Essen“. Das eine Mädchen hat schon merkwürdige Besserung hervorgebracht. **Udingen.** Frau v. St. Andre, geb. v. Tiffin.

Bei einem Krankheitsfall in meiner Familie habe ich mich von der wohlthätigen Wirksamkeit Ihrer „Weissen Lebens-Essen“ überzeugt. **Schultheis Koch.**

Udingen. Bei Allen, die Ihre „Weisse Lebens-Essen“ benützen, hat sie die trefflichsten Dienste geleistet. **Prof. Gausch.**

## Liederkranz

heute präcis 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Eine unausschiebliche Besprechung macht die Theilnahme sämtlicher Mitglieder notwendig.

Gesangbücher, Lesebücher und alle sonstigen Schulbücher bei **Jak. Mech.**





Große goldene Preismedaille von Preußen 1844. — Große silberne Medaille von Frankreich 1854.  
Silberne Verdienst-Medaille von Württemberg. — Denkmünze von England 1842.  
Denkmünze von Mainz 1842. — Große Denkmünze von Bayern 1854.  
Fortschritt-Medaille von Oesterreich 1873.

# Die Mechanische Flachs-Spinneri Urach

(württembergische Eisenbahn- und Telegraphen-Station)

beehrt sich mit Gegenwärtigem anzuzeigen, daß sie auch fernerhin Abwerg, geschwungenen und gehechelten Flachs, geriebenen und ungeriebenen Hanf, welsch' Letzterer hier auf Kosten der Auftragegeber gerieben wird, in jeder Menge gegen einen Spinnlohn von nur 12 Pfennig für den Schneller von 1228 Meter oder 2000 württembergischen Ellen Länge, also am Billigsten, spinn und in gewohnter gewissenhaftester und raschster Weise in Garn sowohl als auch in Leinwand, roh oder auf Wunsch auch halbgebleicht gegen einen Bleichlohn von 5 Pfennig für den Scheller, in unserer eigenen seit bald 40 Jahren bestehenden vorzüglichen Garnbleiche in schonendster Weise hergestellt, wieder abliefern.

Die billigste Ablieferung der anerkannt vortrefflichen, auf Maschinen des neuesten Systems gesponnenen Garne, verbunden mit der Annehmlichkeit auch auf Wunsch die Garne schon halbgebleicht zurückzubekommen, lassen uns hoffen, mit recht zahlreichen Aufträgen errent zu werden. (H 64342)

## Die Agenten:

Wm. G. Blais, Neuenbürg. Gust. Pielenz, Calmbach.

Mein

# Pelzwaarenlager

auf das Vollkommenste assortirt, empfehle ich in reeller Waare und sehr billigen Preisen zu geneigter Abnahme.

**F. Klein sen.,**

**Kürschnerei und Pelzhandlung**

in **Pforzheim am Marktplatz.**

Postbuch für Württemberg für das Jahr 1879. Mit Genehmigung der Kgl. Postdirektion bearbeitet und herausgegeben von Kanzleirath Vacmeister und Postmeister Niederhöfer in Stuttgart. Das Postbuch enthält Brief- und Päckereitarife mit Erläuterungen nach sämtlichen Ländern der Erde, außerdem noch den Wechselstempelsteuer- und Telegraphentarif. Es enthält gegenüber der Ausgabe des vorigen Jahres manche Bereicherung. Wichtige Bestimmungen, z. B. über die Bestellung der Postsendungen, über die Behandlung der Soldaten- und Gilsfahrpostsendungen, über die veränderte Behandlung der Nachnahmen u. s. w. sind neu aufgenommen worden. Daneben haben die vielfachen, im Laufe des Jahres angeordneten Aenderungen in den verschiedenen Tarifen sämtlich Berücksichtigung in dem Werkchen gefunden. Insbesondere möge eine für das mit der Post verkehrende Publikum schwer ins Gewicht fallende Neuerung Erwähnung finden: der veränderte österreichisch-ungarische Tarif für Geldbriefe und Päckereien hat im Postbuch eine Berücksichtigung gefunden, wie solche eine ein Gebiet mit über 30 Millionen Einwohnern berührende postalische Reform verdient. Die Herausgeber haben ferner drei Verzeichnisse der Zonen zu Berechnung des Päckereipostes von 34 bedeutenden württembergischen Postanstalten ab nach sämtlichen Postorten Württembergs, ferner nach vielen größeren Postorten im Reichspostgebiet und in Bayern, sowie in Oesterreich-Ungarn angefertigt und drucken lassen. In dem Postbuch pro 1879 sind 74 Aenderungen und Nachträge, theilweise sehr wesentlichen Inhalts, gegenüber dem Vorjahr enthalten. Es empfiehlt sich daher die Anschaffung des neuen Buchs auch für solche, welche im Besitz des vorjährigen sind. Das Postbuch ist um den

Preis von 1 M an den Schaltern sämtlicher Postanstalten des Landes, sowie auch durch Vermittlung der Briefträger und Landpostboten zu beziehen.

## Kronik.

### Deutschland.

Berlin, 25. Nov. Der Handels- und Schiffahrtsvertrag zwischen Deutschland und Italien ist bis Ende 1879 verlängert.

Berlin, 27. Nov. Die Maßregeln der Regierung gegen die socialdemokratische Agitation sind in der letzten Zeit sparsamer geworden, nachdem der Zweck der vollständigen Unterdrückung der durch das Ausnahmefeset gefennzeichneten Unternehmungen, soweit dieselben einen öffentlichen Charakter haben, erreicht ist. Ob nun eine geheime Agitation an die Stelle der öffentlichen tritt, muß abgewartet werden. Bisher spricht durchaus nichts dafür, sondern allseitig wird bekundet, daß die große Masse des socialdemokratischen Anhanges sich den neuen Verhältnissen leichter anpaßt als irgend erwartet werden konnte. Es ist deshalb auch einigermaßen unwahrscheinlich, daß eine Erweiterung der bisher getroffenen Anstalten beabichtigt sei.

Berlin, 26. Nov. Alle offizielle Nachrichten aus Rußland bestätigen übereinstimmend, daß im Rathe des Kaisers Alexander die friedliche Politik vollkommen zum Durchbruch gekommen ist. Die Anzeichen dafür waren seit längerer Zeit vorhanden und neben der friedlichen Gesinnung des Kaisers selbst trug die unglückliche Finanzlage und die nihilistische Agitation dazu bei, um in denjenigen Kreisen, auf welche sich die Regierung allein stützen kann, die schärfste Verurteilung jeder Politik hervorzurufen, welche das Reich in neue Abenteuer stürzen könnte.

Metz, 24. Nov. Die Rückwanderung der Optanten, welche im Sommer und Herbst 1872 Elsaß-Lothringen verließen, um nach Frankreich überzusiedeln, ist immer noch nicht beendet, sondern ist neuerdings wieder im Zunehmen begriffen.

München, 25. Nov. In Nürnberg wurde ein Bäcker wegen Freihaben minderwertigen Brodes in eine Geldstrafe von 36 M genommen, in die Kosten verurteilt und zugleich die Einziehung des zu leichten Brodes zu Gunsten der Armenkasse ausgesprochen. (N. Z.)

Karlsruhe, 27. Nov. Nächsten Sonntag findet in der Stadtkirche ein Bibelfest statt, wobei an 100 arme Kinder Bibeln ausgeheilt werden.

Freiburg, 25. Nov. In neuerer Zeit wurde ein falscher Hundertmarkschein hier angehalten und ist bereits Untersuchung hierwegen im Gang.

Pforzheim 29. Nov. Was über den geschäftlichen Verkehr und Geldumsatz des diesmaligen Jahrmarktes verlautet, erhebt denselben nur ganz wenig über den Frühjahrsmarkt und spricht abermals dafür, daß derartige Institute immer mehr an Werth verlieren, so daß bald deren gänzlicher Wegfall sich ganz von selbst ergeben und vielleicht, wie wir äußern hörten, die Erweiterung der regelmäßigen Wochenmärkte an deren Stelle treten wird. (P. B.)

In letzter Zeit ereigneten sich mehrere Fälle, in welchen kleine Kinder, die kurze Zeit im Zimmer allein gelassen waren, dem Feuer, bezw. dem Ofen zu nahe kamen, jämmerlich verbrannten; so u. A. in Pforz und Endingen. — Neue Warnung kleine Kinder nicht ohne Aufsicht zu lassen.

### Württemberg.

Stuttgart, 27. Nov. Der langjährige Sekretär Ihrer Majestät der Königin, K. russ. Geheimer Rath v. Adlung ist gestorben. Er bewohnte Stuttgart seit Ihre Majestät dem Lande angehört.

Stuttgart, 26. Nov. Am Samstag Nachmittag wurde in Voßnang der schon im Monat September von dem Oberamt Schorndorf ausgewiesene 37 Jahre alte Cigarrenmacher Friedrich Schwarz von Halle an der Saale, wegen Bettelns in das Ortsgefängnis gebracht. Dasselbst zerriß er seine Kleider, die ihm durch einen aus zwei Mehlsäcken verfertigten Anzug ersetzt wurden. So bekleidet wurde er hierher transportirt und ans Amtsoberamt eingeliefert.

Cannstatt den 27. Nov. Heute Nachmittag zwischen 1 und 2 Uhr wurde eine Frau mit einem ca. 10 Jahre alten Mädchen, beide, ihrer Kleidung nach zu schließen, den bessern Ständen angehörig, von Fischern in der Nähe des Schwimmbades, oberhalb der Neckarbrücke aus dem Neckar gezogen. Das Kind war auf die Brust der Frau gebunden. Ueber die Persönlichkeit, wie über die Motive zu dieser That, ist bis jetzt nichts bekannt. Die Leichname scheinen nicht längere Zeit im Wasser gelegen zu sein. (S. M.)

Schorndorf, 25. Nov. In den letzten 14 Tagen fanden an verschiedenen Orten des Bezirks lebhafteste Verhandlungen





zwischen der Staatsforstverwaltung und den Gemeinden des Oberamts hinsichtlich der Ablösung der Streurechte statt. Bei einer großen Anzahl von Gemeinden wurde das Ablösungs-Kapital auf gültlichem Wege festgesetzt.

**M a g s t a d t**, 26. Nov. Eine unangenehme Ueberraschung ist vor wenigen Tagen einem hiesigen Bürger zu Theil geworden. Derselbe hatte den Erlös aus einer Kuh, unter Anderem auch in drei Hundertmarkscheinen bestehend, zum Schutze gegen Diebe in der sogen. Windsange unter dem Dachvorsprung verborgen und fand nun dieselben beim Nachsehen total von den Mäusen zerfressen.

**B l a u b e u r e n**, 26. Nov. Der Brauknecht des hiesigen Löwenwirths Söhler fiel in die heiße Maischkupe und verbrannte sich derart, daß er unter quävollen Leiden seinen Wunden erlag.

**R i r c h h e i m u. T.**, 26. Nov. Unsere Maschinenfabrik, die seit Jahren leer steht, soll theilweise wieder in Betrieb gesetzt werden. Ein auswärtiger Unternehmer habe nämlich den für die Eisengießerei bestimmten Theil des Anwesens gepachtet und werde mit dem 1. Januar 1879 mit dem Geschäft beginnen.

**C a l w**, 25. Nov. Ein rührender Zug von werththätiger christlicher Liebe verdient auch in weiteren Kreisen bekannt zu werden. Vor einigen Monaten, so berichtet das „C. W.“, starb eine hiesige Frau in tiefster Armuth im Wochenbette und hinterließ 6 Kinder ihren Angehörigen zur Versorgung, da der Vater derselben hierzu nicht im Stande war. Für die fünf ältesten wurde in verschiedener Weise Unterkommen geschafft, mehr Schwierigkeit aber hatte es mit dem Säugling. Da kam einem der Verwandten der Gedanke, im Sonntagsblatte (das bekanntlich in 80000 Exemplaren verbreitet wird) eine Anfrage zu stellen, ob nicht irgendwo eine christliche Familie geneigt wäre, sich des armen, kaum 3 Monate alten Kindes anzunehmen, und siehe da, es kam sofort durch eine Diakonissin in Nachen im Auftrage einer wohlhabenden kinderlosen Familie die Anfrage nach den näheren Verhältnissen, wenige Tage darauf ein Telegramm, ob das Kind abgeholt werden könne, und vor 14 Tagen traf die barmherzige Schwester selbst hier ein, mit Allem reichlich ausgestattet, was zur Pflege und zu so weitem Transport eines kleinen Kindes nöthig war. Am Montag den 11. November, Morgens 4 1/2 Uhr, trat sie die Reise von hier aus an und kam glücklich Abends 10 Uhr mit ihrem Pflegling nach Nachen.

Von der Jagst, 24. Nov. Am Freitag ist einem Landwirth unserer Gegend ein seltsames Unglück begegnet. Er führte eine Kuh nach Gerabronn. Auf dem Weg scheute das Thier; sein Führer aber hatte den Strick, woran er das Thier führte, um Hand und Daumen gewickelt und konnte in der Geschwindigkeit die Schlinge nicht entfernen. Und so kam es, daß die Kuh dem Mann den Daumen von der Wurzel an herausriß.

**W i n n e n d e n**, 23. Nov. In ihrer Sitzung am vergangenen Freitag haben die hiesigen bürgerlichen Kollegien den Beschluß

gefaßt, die seither von der Bürgerschaft benützten sog. Bürgerstücken einzuziehen, sie in größere Stücke zusammenzulegen und dann eine Verpachtung derselben vorzunehmen.

Das **M a n s i n g e r** Amtsblatt publicirt die diesjährigen Revierpreise des Forstamts Zwiefalten. Der Preis des Raummeters buchener Scheiter im Revier Zwiefalten berechnet sich auf 7 M 30 S, der Prügel auf 5 M.

Jüngl fand in **M e r g e n t h e i m** eine Konferenz der Forstbeamten der hiesigen Gegend, auch aus dem angrenzenden Bayern und Baden statt, wobei die Holzpreise für den jetzigen Winter bestimmt wurden. Diese wurden fast durchaus reduziert. Eichenholz wurde bestimmt 9 M 30 S bis 7 M 50 S, Buchen 10 M 60 S bis 12 M 90 S, Ahorn, Birken u. 8 M 70 S bis 8 M 50 S, Nadelholz 8 M 30 S bis 6 M 80 S per Rm. Scheiter. Eichenstammholz wurde um 10 Proz. ermäßigt.

**E s l i n g e n**, 26. Nov. Die Fleischpreise sind immer noch sehr hoch, wenn auch einige Fleischsorten in der letzten Zeit etwas zurückgegangen sind. Es kostet 1 Pfund Masthüfensfleisch 70 S, Rindfleisch 64 S, Schweinefleisch 60 S (bei einem Metzger 54 S), Kalbfleisch 68 S und Hammelfleisch 40 S. (N. T.)

Dem **P f o r z h e i m e r** Beobachter wird aus **U n t e r r e i c h e n b a c h** geschrieben: Letzten Freitag kam der Sohn des auch um Pforzheim hochverdienten Oberbauraths, Baurath Ehmann, hierher in Angelegenheiten der für die wasserarmen Gemeinden Unterlengenhardt, Dieselsberg, Grunbach und Kapfenhardt projektierten Wasserleitung. Das Wasser soll in der Nähe der Thalmühle (bei Kapfenhardt) gefaßt und durch Druckwerk auf die Höhe befördert werden. Daß gutes und reichliches Trinkwasser dort zu bekommen ist, darüber kann kein Zweifel sein; gleichwohl ist dem Vernehmen nach die Gemeinde Kapfenhardt noch unentschieden, ob sie sich anschließen soll und eher geneigt zu einer eigenen Quellwasserleitung, indem sie irgend eine hochgelegene Quelle in der Nähe auffinden zu können hofft.

**U s l a n d.**

**D o v e r**, 26. Nov. Vergangene Nacht um Mitternacht stieß der Hamburger Postdampfer **P o m m e r a n i a** unweit Folkestone mit einem anderen Schiffe **s a m m e n**. Die **P o m m e r a n i a** sank nach 10 Minuten. 172 Personen von den Passagieren und der Schiffsmannschaft sind gerettet worden; 50, darunter der Kapitän, der 2. und 3. Schiffsoffizier sind ertrunken. Die Geretteten sind hier angekommen. — Die **P o m m e r a n i a** hatte, als sie New-York verließ, 350 Personen an Bord, von denen sie in Plymouth einige Passagiere gelandet hat. — Den 27. Nov. 109 der geretteten Passagiere und Mannschaften der **P o m m e r a n i a** sind nach London gegangen. Das Schiff sank innerhalb 15 Minuten nach dem Zusammenstoß, da es ein großes Loch an der Steuerbordsseite hatte. Zwei Boote wurden durch den Zusammenstoß zertrümmert, eines beim Herablassen fortgepült. — **H a m b u r g**, 27. Nov. Ein Lloydtelegramm aus Maasluis meldet

die daselbst erfolgte Ankunft des Dampfers **C i t y o f A m s t e r d a m** mit dem Kapitän der **P o m m e r a n i a**, Schwensen, an Bord. Schwensen sagt, daß er einen andern Dampfer in der Nähe der Kollisionsstelle sah, welcher, wie er glaubt, etwa 60 Personen rettete. (Schw. M.)

Ganz besonders, ja in unheimlicher Weise spukt es in Italien. Notizen aus Rom geben ein erschreckendes Bild von dem Umsichgreifen der internationalistischen Propaganda. Und während die republikanischen „**C i r c o l i B a r s a n t i**“ und die socialistischen Arbeiter und Studenten-Klubs immer lärmender auftreten, haben die Demonstrationen der **I t a l i a i r r e d e n t a** an der Grenze nur scheinbar abgenommen. D e s t e r r e i c h i s c h e r s e i t s sollen daher Vorsichtsmaßregeln für eine schärfere Grenzüberwachung, auch durch Verstärkung der Gendarmerie im genannten Gebiete, nothwendig befunden worden sein.

**Nachruf an die Gefallenen.**

(Zum 30. November bis 2. Dezember).

Die ihr jüngst in trauter Stunde  
Noch mit uns geachtet, gelacht,  
Jetzt auf fernem Feindesgrunde  
Schlast in stiller Grabesnacht: —  
Euch, ihr tapfern, deutschen Brüder,  
Weihen wir der Wehmuth Lieder,  
Und das treue deutsche Herz  
Sendet Grüße himmelwärts.

Brave Sieger! Deutschland's Wehre!  
Deutscher Mütter Stolz und Lust!  
Die ihr auf dem Feld der Ehre  
Hauchtet aus die treue Brust: —  
Mit der Liebe heißem Sehnen,  
Mit der Trauer blüh'gen Thränen,  
Senden wir der fernern Gruft  
Eures Nachruhms Weihrauchdust!

Deutsche Helden, fromm und bieder,  
Die ihr zogt von Weib und Kind,  
Und sie nimmer schauet wieder,  
Wenn das Friedensfest beginnt: —  
Deutschland wird die Opfer ehren,  
Trod'nen der Verlassenen Jähren,  
Und zum lichten Sternenschor  
Steiget Preis und Dank empor.

Schlummert sanft, ihr süßnen Streiter,  
Von des Lorbeers Grün umweht!  
Euer Werk, wir führen's weiter,  
Bis ein mächt'ger Bau entsteht;  
Stark von außen, stark von innen,  
Mit der Freiheit behren Zinnen;  
Ja, wir folgen eurer Spur!  
Deutsche Brüder, hört den Schwur!  
(Aus Kriegs-Poesie 1870/71.)

Für den Monat **D e z e m b e r** nehmen sämtliche Poststellen, im Bezirk auch durch die Postboten, Bestellungen auf

**den Enzhäler**  
zu 1/2 des Quartalpreises an.

**Goldkurs der Staatskassenverwaltung**  
vom 23. November 1878.  
20-Frankenstücke . . . 16 M 16 S  
(Mit einer Beilage.)

